

vergriffen sein undt davehrn spitalvogt etwas vohn obermelten specificierten undterpfandt verkauffen thätte, solle der ganze Kauffschilling seinem Sohn zu khummen, undt so man das Capital nit erleggen thätten, darvohn 6 vohn 100 gl. sollen verzinset werden, auch er Sohn volkhommen bezalt sye. Hinzwüschendt aber sol er spitalvogt zu endtrichtung obiger Capital Summ uff Martini 1671 200 gl. erleggen undt dan fohrtan also Jehrlich so vil uff Martini, alzytt mit sambt dem Zins ... [bis] die ganze Sum bezalt wirdt.

Betreffendt Beat Hürlis [=H ü r l i m a n n] Grichts Erkandtnus so sich uff 225 gl. belaufft undt aber dismahlen nit Flüsig, hatt H. Carol Franz K o l i n [von Zug] als sonderlicher Vogt des spitalvogt Wäbers hinderlassnen Sohn, solche mit Recht angesprochen. In disser meinung, das davehrn über kurz oder lang Etwas zu erheben wehre, das er solche ansprach undt schuldt seinem vogt sohn zugehörig sein Vermeinte, Ungeachtet Er spitalvogt sambt seinen brü- dern selbige auch us gwüssen ursachen gleichergestalten ansprechen thuondt. Dis alles geschach Jm bysin ... volgender Herren, H. Aman [von Stadt und Amt Zug] Carol B r a n d e n b e r g Ritter, [alt] Ammann [und derzeitiger Stadt- und Amtsrat Georg] S i d l e r, [Rats-]Sekelmeister [Kaspar] L a n d t w i n g, [alt] Bwäher [der Stadt Zug und derzeitiger Stadt- und Amtsrat Paul] M ü l l e r, [alt] Obervogt [von Walchwil und derzeitiger Stadt- und Amtsrat, Michael] Stadlis [=S t a d l i n], H. Carol Franz Kolis als Vogt, H. [Johann] Melchior B r a n d e n b e r g, spitalvogt [Wolfgang] Webers, sambt sinen 2 brüderm Caspar [W e b e r] undt Hans Conradt [Weber] undt miner hierunder geschriben ...

[gez. Beat Jakob I.] Zurlauben"

Original[?] - AH 67, 127-128 - Blatt 128<sup>x</sup> leer

61

1665 September 16.

A

ABRECHNUNG ZWISCHEN [GARDE]HPTM. [HEINRICH II.] ZURLAUBEN UND DEN ERBEN VON [GARDE]HPTM. [BEAT JAKOB] KNOPFLI SELIG<sup>1</sup>, [AUFGEZEICHNET VON BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN]

AH 7/36

"Endtzwüschendt ...<sup>2</sup> volgendts Proiect uffgesetzt betreffendt der Fenderichen undt Leütenamtssold vohn 19. Aprille 1655 bis den 5. Octobris [16]57 forderet H. Hauptman Knopflis selig Erben In namen undt vohn wegen H. Leütenamt

[Wolfgang] Stadtlis [=S t a d l i n von Zug] seligen Fendrich undt leüten- ambt sold Jn Summa	1047 1/2 Kronen		
Bringt Jn Frankhen gesetzt	2791 [gl.] 10 [ss]		
May 1658 bis zu endt des Merzen 1661 thut 35 1/2 Monadt, Monadtlich 30 Kr. thut	2840 [gl.]		
Summa totale	5631 [gl.] 10 ss		
Hingegen fordert H. [alt] L[and]vogt [von Ba- den, Heinrich II.] Zurlauben Jn namen sines Bruder C o n r a d t [IV. Zurlauben] für Fendrich Soldt den 1. Octobris 1657 bis den 15. Hornung 1658, thut 4 1/2 per 30 Kr.	360		
Von dem 16. Hornung [16]58 bis Jezundt Merzen des [16]61 Jahrs 37 1/2 Monat thut	6000		
Summa	6360		
Restiert dem H. Hauptman Zurlauben ussen NB. Hingegen sindt 320 Kronen noch stritig dy sy für den Stadli selig fordern thut Wyers fordert H. Hauptman Zurlauben wegen un- derschidenlichen Recruen Monatsold, das sy theils auch uff der stras verhinderet worden, vohn uffgloffnem soldt 2370 lb. 25 ss, ist der halbe theil an H. Knopflis selig Erben	1185 lb. 7 [ss] 6 [d]		
Beidt Trosenhauptmans soldt ist Jn 66 Monaten 2640 lb. empfangen vohn ambtsoldt des H. Haupt- man Zurlauben, Mehrers nit mehr, Fordert an H. Knopflis also	115 lb. 15 ss 4 [d]		
Beder Wachtmeisteren soldtung gegen ein anderen uffgehebt.			
Vohrfendrich und schribers [Johann Kaspar E l s e n e r s] soldt bis zu Endt des Mer- zens 1661 1170 lb.	585 [lb.]		
Forfendrich Ludwig F l u r i [von Mümliswil] vohn Junio 1657 bis zu endt octobris 1658 für 16 Monat 362 lb., halber theil	181		
Fourier [Hans B ü c h i, von Tänikon] vohm 4. Jenner 1659 bis zu endt Merzens 1661 648 [lb.], halb	324		
Jtem die leste Rechnung bis uff den Merzen 1657 Fordert er vohn 15 soldaten so er ime zugehebt der halbe theil	140	...	
Jtem vohn augsten 1657 bis zu endt des Merzens 1661 abermahlen 17 Man mehr gehabt, bringt H. Knopfli der halbe theil	158 [lb.] 8 [ss]		
Wegen Harnischkharers 26 Monat zu 7 Kr., der halbe theil ist	242	17	
Der halbe theil Munition brodt ist	48	16	
Wegen Lt. Stadlis fanen	66		
Wegen Sohns [=Sohn des Beat Jakob Knopfli?] zu Baden zalt	73	3	
Jtem wegen Schreiber [Franz] Beckherts [=B e k- k e r (gest. 1655)] der halbe theil	303	7	
Fendrich [Kaspar] S p e k h [von Oberwil] halbe theil	426		
	2365	17	...

H. Hauptman Knopflis selig Erben ansprach[:]	
Richter W ä b e r s soldt 49 Kronen	49
Jtem vohn endt des 54 Jahrs wider	136
Wider	56
Wider	96
Jtem bis [16]61	394
Summa	731
Summa	1462 Kronen
Profos W i d e r k h e r e n besoldung	272
Summa	1734
Jn 2 theil theilt bringt Jedem	867 Kr.
Thut an franken	2312
Jtem wegen s c h i n d l e r s 30 Kr. thut	80
Summa	2392"

- 1) Heinrich II. Zurlauben und Knopfli führten von 1654-1661 gemeinsam eine Gardekompanie.
- 2) Platz ausgespart.

AH 67, 129-132 - Blatt 130<sup>V</sup>-132<sup>F</sup> leer

62

1655 Mai 24.

A

ABRECHNUNG VON [VOGT OSWALD I. KOLIN] FUER [ALT] AMMANN [UND NACHLASSVERWALTER BEAT II.] ZURLAUBEN "VON SINES HERRN BRUODER [GARDE-]HAUPTMANS [HEINRICH I. ZURLAUBEN] SEELIGEN ERBEN WEGEN"

AH 20/129

"Herr Ammann Beat Zurlauben soll sines Herrn Bruoder Hauptmans seeligen Kinder [A n n a M a r i a und M a r i a M a g d a l e n a Zurlauben] umb erkauffte Waahren wye Volgett[:]

Ein Schwartzze Casaggen mit schwartzzen Knöpfffen. Ein Schwartzze Nebelkappen. Ein schwartzze Casaggen mit wyssen Knöpfffen. Altt Cannons mit Spitzen. Ein schwartzzen schlechten Sommer Mantell. Ein schwartzzes Mentelin klein umb 4 1/2 duplonen 33 [gl.] 30 [ss]

Umb ein schwartzzen Mantel mit Lamm gefüetert 3 duplo-

nen es salt aber H. Landtschryber von Bremgarten

[d.h. der Freien Aemter, B e a t J a k o b I. Zur-

lauben] daran 8 gl. wye in sinem Conto zu finden

Restiert	14	20
Umb ein Läderin Nacht Tuoch	5	
Umb ein schwartzzen und grauwen Huot	7	
Ein hübsche Rootte Cassinen	2	
Ein Canne mit silber beschlagen	1	20
Ein höltzne Fläschen		20
Umb den schwartzzen Lyd Mantell	12	
Umb allerlei kleine Steynli us dem [Naturalien-] Cabinet	9	